



Liebe Wörschacherinnen – liebe Wörschacher!

Umstellung unserer Raiffeisenbank auf eine Selbstbedienungs-Bankstelle

Was viele von uns bereits seit längerer Zeit befürchten, wird nun leider traurige Realität. Die Gremien der Raiffeisenbank Liezen-Rottenmann-Triebs eGen. haben aus mehreren Gründen beschlossen, die Strukturen der beiden kleinen Filialen in Selzthal und Wörschach per 2. Oktober 2021 gravierend zu ändern.

Während die Bankstelle Selzthal komplett geschlossen wird, ist es uns in langen und wirklich schwierigen, teilweise höchst emotional geführten Verhandlungen wenigstens gelungen, unsere Filiale als sogenannte Selbstbedienungs-Bankstelle - leider aber ohne personelle Besetzung – am bisherigen Standort weiter zu erhalten.

Es stehen Ihnen somit weiterhin 24 Stunden am Tag (7 Tage die Woche) folgende Leistungen zur Verfügung:

Bankomat mit Überweisungsmodul;

Kontoauszugsdrucker;

Überweisungsbox (Zahlscheinabgabe);

Die Bargeldversorgung unserer Bevölkerung und der Zugang zu wichtigen Bankdienstleistungen ist damit auch in Zukunft jedenfalls gesichert.

Auf Grund der Größe unserer Bankstelle und der dem Geschäftsumfang angepassten überwiegender Besetzung mit lediglich einer Mitarbeiterin, konnten die umfassenden Sicherheitsvorschriften (z.B. „4-Augen-Prinzip“) nicht mehr eingehalten werden. Anstehende größere Investitionen im Bereich der Gebäude- und Alarmtechnik sowie notwendige Modernisierungen in einen verpflichtenden Diskretionsbereich innerhalb der Filiale würden laut Information der Raiba-Geschäftsführung darüber hinaus enorm hohe, leider nicht mehr vertretbare Kosten verursachen.

Nach jahrelangem Druck der Revisionsbehörde, welchem auch die schwierige wirtschaftliche Situation und vergleichsweise geringe Auslastung der beiden Kleinfilialen zugrunde lag, musste man sich nun zu diesem Schritt entschließen und die Umstellung per 02. Oktober 2021 vornehmen.

Wie Sie wissen, steht die gesamteuropäische Bankenlandschaft vor gewaltigen Herausforderungen und gravierenden Veränderungen. Auch unter diesem Aspekt müssen wir die höchst unerfreuliche Nachricht wohl zähneknirschend zur Kenntnis nehmen.

Sie zeigt aber auch, dass wir weiterhin alles unternehmen müssen, um unsere örtlichen Nahversorger bestmöglich zu unterstützen. Nur wenn wir gemeinsam deren wirtschaftliches Überleben sichern, steht auch morgen noch eine bunte Vielfalt an Geschäften, Gastronomiebetrieben und Firmen in unserem schönen und liebenswerten Ort zur Verfügung.

Herzlichen Dank,
mit freundlichen Grüßen
Bürgermeister Ing. Franz Lemmerer